

0. Zusammenfassung der bisher gelegten Fundamente:

- von Neuem geboren
- biblische Wassertaufe
- Stellung und der Umgang mit dem Wort Gottes
- Umgang mit Gebet
- unsere Gerechtigkeit durch das Blut
- die Wichtigkeit vom Heiligen Geist und seinen Gaben
- Widerstände das all das Gute aufgehen kann (Raub durch Faulheit, ja kein Leid, Bequemlichkeit, die Begierden, falsche oder fehlende Demut)

Wenn wir dieses Fundament **haben**, dann entdecken wir, was uns alles von Gott geschenkt ist!

z.B.

Psalm 36, 8-10

Wie köstlich ist deine Gnade, o Gott, dass Menschenkinder Zuflucht finden unter dem Schatten deiner Flügel!

Sie laben sich an den reichen Gütern deines Hauses, mit dem Strom deiner Wonne tränkst du sie.

Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, in deinem Licht schauen wir das Licht.

Daniel 7, 27

Aber das Königreich, die Herrschaft und die Macht über die Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Allerhöchsten gegeben werden; sein Reich ist ein ewiges Reich, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen!«

ABER

- Oft sehen wir, dass Christen einfach keinen Sieg über Sünde haben, kraftlos und ohne Autorität sind. oder Seit Jahren das gleiche Problem.
- Es gibt ein Heer von ungeheilten und verletzten Christen. (Auch unter den Leitern)

Richtig, laut Bibel ist:

Die Fülle deiner Verheißungen = deine Gemeinde im Sieg! (Mt 16, 18)

Ein weiterer Fundamentbaustein, der oft fehlt, ist:

Unbearbeitete Vergangenheit = Gummibandeffekt

Schließe die Tür hinter dir! sonst ⇒ Ständig wiederkehrende Probleme

Offene Türen schließen – sonst: Matthäus 12, 45 oder Lukas 11, 26 (Rückkehr des unreinen Geistes)

1. Bearbeite deine Vergangenheit – Warum wird das nicht getan?

- Unwissenheit

Hebräer 6, 1-2

1 Darum wollen wir die Anfangsgründe des Wortes von Christus lassen und zur vollen Reife übergehen, wobei wir nicht nochmals den **Grund legen mit der Buße [Abkehr, trennen] von toten Werken** und dem Glauben an Gott,

2 mit der Lehre von Waschungen [Taufen; Plural], von der Handauflegung, der Totenaufstehung und dem ewigen Gericht.

Bewältige deine Vergangenheit

Sünden müssen bekannt werden und es muss Buße getan werden.
(Falsche Vorstellung von Buße)

Sünden können nicht ignoriert oder verdrängt werden.
(Scham und Peinlichkeit sind keine Ausreden)

Apostelgeschichte 2, 37 es drang ihnen durchs Herz – Reaktion: Was müssen wir tun?

auch 1.Johannes 1, 9 wenn wir bekennen – dann ist ER treu und vergibt (sonst nicht)

Gegen Oberflächlichkeit, alles Zusammenfassen → nicht Krümellei sondern
Ernsthaftigkeit

Johannes der Täufer

Markus 1, 4

So begann Johannes in der Wüste, taufte und verkündigte eine Taufe der Buße zur Vergebung der Sünden.

Zeit heilt auch keine Wunden.

- kein Unterscheidungsvermögen (Zeitgeist; Humanismus)

Hesekiel 22, 26

Seine Priester tun meinem Gesetz Gewalt an und entweihen meine Heiligtümer; sie machen keinen Unterschied zwischen dem Heiligen und dem Unheiligen und lehren nicht, zu unterscheiden zwischen dem Unreinen und dem Reinen. Sie verbergen ihre Augen vor meinen Sabbaten, und ich werde entheiligt in ihrer Mitte.

Hesekiel 44, 23

Sie sollen mein Volk unterscheiden lehren zwischen Heiligem und Unheiligem und ihm den Unterschied erklären zwischen Unreinem und Reinem.

1.Korinther 2, 12-14 [aufschlagen, lesen]

- Falsche Lehre

z. B.

- ❖ Mit deiner Bekehrung ist alles erledigt.
- ❖ Wir sollen ja nicht die Hand an den Pflug legen und dann zurück schauen.
- ❖ Wenn etwas weh tut, kann es nicht von Gott sein, ER ist schließlich Liebe.

- Auslagerung der Verantwortung

- ❖ Wir werden nicht befreit von den Folgen unseres Verhaltens.
- ❖ Ein religiöser Geist will uns verführen nicht die Verantwortung für unser Leben zu übernehmen.

Bewältige deine Vergangenheit

- Angst vor Dingen, denen ich möglicherweise nicht gewachsen bin. (z. B. Okkultismus)

d. h. Breche mit allen Sünden und Gewohnheiten und trenne dich von allem was Gott nicht will.

Also, wir müssen etwas tun.

Apostelgeschichte 19, 18-20

18 Und viele von denen, die gläubig geworden waren, kamen und bekannten und erzählten ihre Taten.

19 Viele aber von denen, die Zauberkünste getrieben hatten, trugen die Bücher zusammen und verbrannten sie vor allen; und sie berechneten ihren Wert und kamen auf 50000 Silberlinge. [Denar=kleinste Münze in Silber, 1Tageslohn, über 140-160 Jahreslöhne, heute 3,5 Mio. €]

20 So breitete sich das Wort des Herrn mächtig aus und erwies sich als kräftig.

Hesekiel 36, 25

Und ich [Gott] will reines Wasser über euch sprengen, und ihr werdet rein sein; von aller eurer Unreinheit und von allen euren Götzen will ich euch reinigen.

Jeremia 1, 10

Siehe, ich habe dich am heutigen Tag über die Völker und über die Königreiche eingesetzt, um auszurotten und niederzureißen, und um zu zerstören und abzubrechen, um zu bauen und zu pflanzen.

Wichtig: Wir müssen ausreisen. (Verhältnis 2:1, niederreisen ist schwerer wie bauen!)

5. Mose 12, 3

Und ihr sollt ihre Altäre niederreißen und ihre Gedenksteine zerbrechen und ihre Ascherim mit Feuer verbrennen und die Bilder ihrer Götter umhauen. Und ihr sollt ihren Namen von jener Stätte ausrotten.

2. Was habe ich zu tun, wenn wir von Aufräumen in meinem Leben sprechen?

Bereiche meiner Vergangenheit:	Bereich meiner Sünden:	Bereich meiner Verletzungen:	Bereich meines Charakters:
Vorfahren Erbsünden Segen und Fluch 2.Mose 34, 7	Was habe ich getan? Entschuldigen Wieder Gutmachung Matthäus 4, 17	-lass den Schmerz los -aus den Verletzungen folgen wieder Sünden	Angewohnheiten: Hier brauchen wir die Hilfe unserer Geschwister, Ehepartner, Freunde...
Familie wo sind meine Wurzeln - Nazismus - Zauberei - Unzucht - Abtreibung - Scheidung	Lügen Diebstahl Beziehungen Ehebruch (Bünde) Sexualität Fantasie Selbstbefriedigung Rauchen Essen (+/-) Umgang mit Alkohol Was sind meine Tröster? Horoskope Umgang mit okkulten Dingen	Vergeben: - ohne Vergebung keine Befreiung - wir müssen vergeben sonst: Matthäus18, 21-35 Gleichnis vom unbarmherzigen Knecht Folterknechte	Sichtweisen: biblisch kontra Religion; Tradition Benehmen im täglichen Leben Forderungen Anspruchshaltung Humanismus Zeitgeist

Bewältige deine Vergangenheit

<p>Okkultismus weiße Magie</p>	<p><u>Besitz</u> <u>was ist in meiner</u> <u>Wohnung:</u> Filme Musik Bücher Fernsehen Zeitungen Kunst und Kultur (auch Klassik) Bilder, Statuen Andenken (chinesische Wandteppich, der tibetanische Buddha, Afrikanische Maske)</p>	<p>Jakobus 2, 13 Denn das Gericht wird unbarmherzig ergehen über den, der keine Barmherzigkeit geübt hat; die Barmherzigkeit aber triumphiert über das Gericht.</p>	<p>Josef – erst Charakterschule dann Verantwortung.</p>
<p>Breche Festlegungen: - Was haben andere (Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel, Geschwister regelmäßig über dir ausgesprochen?)</p>	<p>Wie gehe ich mit meiner Zeit um? Hobby Was ist mir das Wichtigste? Wie lange lese ich am Tag Zeitung. Nachrichten schauen. Fernsehen Computer Internet</p>	<p>Durch Vergebung komme ich selbst aus dem Gefängnis.</p>	<p>Schlechter Charakter zerstört Salbung aber ein guter Charakter ist auch mit wenig Salbung sehr angenehm.</p>
	<p>Medizin: Fernöstliche Heilmethoden Heilpraktiker Homöopathie Akkupunktur Yoga Hypnose</p>	<p>Wie wir wollen das mit uns umgegangen wird, so gehen wir mit anderen um. Mt 7, 12</p>	<p>Selbstannahme Minderwertigkeit</p>
		<p>Wenn ich vergebe, erkläre ich Unrecht nicht für richtig!</p>	<p>Breche eigene Festlegungen, die du selbst über dich ausgesprochen hast.</p>
		<p>Rache und Vergeltung ist nicht unsere Sache. 5.Mose 32, 35 Jesaja 59, 18</p>	<p>Halsstarrigkeit Unbelehrbarkeit „Die meisten Menschen sind bereit zu lernen, aber nur die wenigsten, sich belehren zu lassen.“</p>

ENDE-Teil 1

Wir reden hier von einem völligen Bruch – Tür zu!!!

Besonderheiten später, was ist wenn... und alle Spitzfindigkeiten

Diese Konsequenz hat seinen Preis.

Geistliche Faulheit lädt den Teufel ein.

Um das was du erkannt hast, dass man es hassen soll, weil auch Gott es hasst, wirst du einen Bogen machen.

Weitere Gebiete:

Bereich meiner Beziehungen

Eltern, Ehepartner, Kinder, Verwandtschaft, Freundschaften
[d. h. an die richtige Stelle, was beeinflusst dich]

Lukas 14, 25-26

Wenn jemand zu mir kommt und hasst* nicht seinen Vater und seine Mutter, seine Frau und Kinder, Brüder und Schwestern, dazu aber auch sein eigenes Leben [siehe Thema: Neue Geburt], so kann er nicht mein Jünger sein.

* [»Hassen« bedeutet hier kein böses Gefühl, sondern verschmähen bzw. zurückstellen um des Herrn willen.]
wörtlich im gr.= dass jemand all seine Belange von sich wegstellt an ihren richtigen Platz und ihnen nicht erlaubt, ihn in der Nachfolge zu behindern.

Matthäus 10, 37

Wer Vater oder Mutter **mehr liebt als mich**, der ist meiner nicht wert; und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, der ist meiner nicht wert.

Lohn der Nachfolge:

Matthäus 19, 27-29; Markus 10, 28-30; Lukas 18, 28-30

Und jeder, der Häuser oder Brüder oder Schwestern oder Vater oder Mutter oder Frau oder Kinder oder Äcker verlassen hat um meines Namens willen, der wird es hundertfältig empfangen [in dieser Zeit] und das ewige Leben erben.

Wer prägt wen?

Bereich meiner Erfahrungen

- Lebe nicht aus Erfahrungen, sondern lebe aus dem Wort.

Unsere Prägung und unsere Einflüsse von Außen werden uns immer versuchen weg von Gott zu bringen.

Beachte: Wir sind heutzutage so weit vom biblischen Standard entfernt das es abnorm erscheint wenn wir zur Normalität zurückkehren.

1.Johannes 3, 20

dass, wenn unser Herz uns verurteilt, Gott größer ist als unser Herz und alles weiß.

Sorgen

- sich zu sorgen ist die negative Form von Glauben.

1.Petrus 5, 7

Demütigt euch nun unter die mächtige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zur rechten Zeit, **indem** ihr alle eure Sorge auf ihn werft; denn er ist besorgt für euch.

Bereich meiner Wünsche und Ziele

- Prüfe regelmäßig deine Prioritäten.
- Schreibe deine Ziele für dich auf und prüfe es von Zeit zu Zeit, ob du vorwärtskommst.
- Ein Mensch der etwas will sucht Wege – ein Mensch der etwas nicht will sucht Gründe!

Matthäus 6, 33

Trachtet vielmehr zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch dies alles hinzugefügt werden!

3. Biblischer Kontext, warum wir dies alles tun sollen.

Anweisung - 5.Mose 26, 16

An diesem heutigen Tag **gebietet dir der HERR**, dein Gott, dass du diese Satzungen und Rechtsbestimmungen hältst; so bewahre und tue sie von ganzem Herzen und von ganzer Seele!

Aufforderung – 1.Johannes 1, 7

Wenn wir aber **im Licht wandeln**, wie er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Sünde.

Erklärung – Sprüche 8, 13

Die Furcht des HERRN bedeutet, das Böse zu hassen; Stolz und Übermut, den Weg des Bösen und einen verkehrten Mund hasse ich.

Furcht des Herrn ist nicht etwa angst vor Gott, sondern eine Herzeshaltung, in allem Gott gefallen zu wollen und ihn an erster Stelle zu haben.

Ermahnung - Lukas 6, 46

Was nennt ihr mich aber »Herr, Herr« **und tut nicht, was ich sage?**

Warnung – Jesaja 29, 13

Weiter spricht der Herr: Weil sich dieses Volk mit seinem Mund mir naht und mich mit seinen Lippen ehrt, während es doch **sein Herz fern von mir** hält und ihre Furcht vor mir **nur angelerntes Menschengebot** ist,

Lukas 6, 49

Wer aber hört und nicht tut, der ist einem Menschen gleich, der ein Haus auf das Erdreich baute, ohne den Grund zu legen; und der Strom brandete gegen dasselbe, und es stürzte sofort ein, und der Zusammenbruch dieses Hauses war gewaltig.

Negatives Ergebnis bei Nichtbeachtung – Titus 1, 16

Sie geben vor, Gott zu kennen, aber mit den Werken verleugnen sie ihn, da sie verabscheuungswürdig und ungehorsam und zu jedem guten Werk untüchtig sind.

Wir müssen die Probleme der Erde aus der Sicht des Himmels betrachten.

4. Wie hüte ich mich vor einem Rückfall?

Lerne zu herrschen!

1. Mose 4, 7

Ist es nicht so: Wenn du Gutes tust, so darfst du dein Haupt erheben? Wenn du aber nicht Gutes tust, so lauert die Sünde vor der Tür, und ihr Verlangen ist auf dich gerichtet; du aber sollst über sie herrschen!

1. Mose 1, 26

Und Gott sprach: Lasst uns Menschen machen nach unserem Bild, uns ähnlich; die sollen herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels und über das Vieh und über die ganze Erde [a.Ü. über alle Tiere der Erde], auch über alles Gewürm, das auf der Erde kriecht!

Fische = Gefühle

- Bei vielen Christen herrschen die Gefühle.
- Falsch: seelisches Leben \leadsto seelische Beziehungen.

Vögel = Gedanken

- Achte auf deine Gedanken, sie sind der Anfang deiner Taten.
- Viele Christen lassen sich von ihren Gedanken belügen. Und fehlende verbindliche Beziehungen (Jüngerschaft) halten sie darin gefangen.
- Alles, was du denkst, musst du mit dem geschriebenen Wort vergleichen.

2. Korinther 10, 3-6

3 Denn obgleich wir im Fleisch wandeln, so kämpfen wir doch nicht nach Art des Fleisches;

4 denn die Waffen unseres Kampfes sind nicht fleischlich, sondern mächtig durch Gott zur Zerstörung von Festungen,

[EÜ = Die Waffen die wir bei unserem Feldzug einsetzen, sind nicht irdisch (haben nichts mit Fleisch und Blut zu tun), aber sie haben durch Gott die Macht, Festungen zu schleifen;]

5 sodass wir Vernunftschlüsse zerstören und jede Höhe, die sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, und jeden Gedanken gefangen nehmen zum Gehorsam gegen Christus,

[EÜ = mit ihnen reißen wir alle hohen Gedankengebäude nieder, die sich gegen die (wahre) Erkenntnis Gottes auftürmen. Wir nehmen alles Denken gefangen, sodass es Christus (dem Gesalbten, dem Messias) gehorcht.

6 und auch bereit sind, jeden Ungehorsam zu bestrafen, sobald euer Gehorsam vollständig geworden ist.

Vieh = Körper

- Unser Fleisch muss gekreuzigt werden. Es ist normal, dass du von dir aus nicht das Richtige willst. (Alte Natur von früher)

Galater 5, 16

Ich sage aber: Wandelt im Geist, so werdet ihr die Lust des Fleisches [d. h. die Begierde der sündigen menschlichen Natur] nicht vollbringen.

Epheser 2, 3

unter ihnen führten auch wir alle einst unser Leben in den Begierden unseres Fleisches, indem wir den Willen des Fleisches und der Gedanken taten; und wir waren von Natur Kinder des Zorns, wie auch die anderen.

5. Abschluss

Jakobus 3, 13-14

Wer ist weise und verständig unter euch? Der **zeige** durch einen **guten Wandel** seine Werke in Sanftmütigkeit, die aus der Weisheit kommt!

Wenn ihr aber bitteren Neid und Selbstsucht in eurem Herzen habt, so rühmt euch nicht und lügt nicht gegen die Wahrheit!

Mehr als alles andere bewahre dein Herz.

Sprüche 4, 23

Mehr als alles andere behüte dein Herz; denn von ihm geht das Leben aus.